

Vergoldeter Saisonauftakt für SC Flös

Den Synchronschwimmerinnen des SC Flös Buchs ist der Saisonauftakt am Basler Pflichtcup vom Wochenende gelungen. Mit zwei Goldmedaillen und dem fantastischen zweiten Rang in der Mannschaftswertung zeigte sich der Verein sehr zufrieden.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – Katrin Eggenberger liess wie erwartet die gesamte Konkurrenz hinter sich. Sie gewann mit über zwei Punkten Vorsprung die Elite-Kategorie I. Martina Bachmann wurde gute Sechste, Marielle Hardegger belegte Rang 12. Die weiteren Elite-Schwimmerinnen des SC Flös platzierten sich wie folgt: Audrey Kovatsch (Rang 27), Matilda Wunderlin (Rang 29), Vera Gut (Rang 37), Aline Mazur (Rang 38), Sandra Cupic (Rang 43), Kassandra Ackermann (Rang 46), Daniela Singer (Rang 49) und Jeanine Sandbichler (Rang 51).

Eine erste Standortbestimmung

Die kanadische Trainerin Jewely Walton, die auf diese Saison hin neu die Flöser Elite-Schwimmerinnen trainiert, sieht den Basler Pflichtcup als guten Wettkampf für eine erste Standortbestimmung. «Wir können nun die Ziele setzen für den Rest der Saison und vor allem auch für den nächsten Pflichtwettkampf, der im März stattfindet. Generell bin ich mit den Leistungen zufrieden. Aber ich



Den Buchserinnen ist der Saisonauftakt geglückt: Die erfolgreichen Teilnehmerinnen des SC Flös am Basler Pflichtcup, zusammen mit ihren Trainerinnen (hinterste Reihe).

Bild Michelle Weder

weiss jetzt auch, woran wir noch arbeiten müssen», erklärt sie.

Neue Herausforderung gemeistert

In der Kategorie II setzte sich Nina Rohrer souverän durch. Sie konnte an

die Erfolge der vergangenen Saison anknüpfen, indem sie mit einem Punkt Vorsprung auf die Zweitplatzierte und fast drei Punkten Vorsprung auf die Drittplatzierte überzeigte. Valeria Rizzo (Rang 11), Aylin

Erdogan (Rang 12), Jessica Accardi (Rang 16), Nadine Roduner (Rang 25) und Patricia Plat (Rang 45) rundeten das gute Resultat ab. Auch die Trainerin dieser Alterskategorie, Marina Kersting, ist mit den Leistungen zu-

frieden: «Mein Team startete erstmals in dieser Kategorie und musste sich in den letzten Wochen mit neuen, schwierigeren Figuren auseinandersetzen. Die Schwimmerinnen haben diese Herausforderung gut gemeistert; der Einstieg in diese anspruchsvollere Kategorie ist uns gelungen.»

Nerven besser in den Griff kriegen

In der Kategorie III der Jüngsten platzierte sich die neunjährige Joelle Peschl als beste ihres Jahrgangs auf Rang vier. Milena Mechnig wurde gute Achte. Die weiteren Flöserinnen dieser Kategorie belegten die Plätze 19 (Selin Erdogan), 33 (Cristina Arioli), 37 (Nadja Kipfer), 41 (Indira Waser), 51 (Jennifer Siegfried), 52 (Noemi Peschl), 54 (Jeanine Hanselmann), 57 (Mercedes Hanselmann) und 59 (Hannah Sele).

Die Trainerin Tina Ehrenzeller zu den Resultaten: «Das Leistungsniveau dieser Alterskategorie liegt sehr eng beieinander. Mit den Resultaten des Teams bin ich zufrieden. Einige Schwimmerinnen waren nervös und vom Rummel des Wettkampfs abgelenkt und konnten deshalb nicht ihre persönlichen Bestleistungen erbringen. Daran müssen wir arbeiten.»

Zweiter Rang in Cupwertung

Hoherfreut ist der SC Flös über den zweiten Rang in der Mannschaftswertung, hinter Zürich, aber vor den Vereinen aus Bern, Lugano, Schönenwerd, Solothurn, Neuenburg, Basel und Dübendorf. Mit dieser Leistung haben sich die Schwimmerinnen im Vergleich zum Vorjahr um einen Rang verbessert.